

Ein Konzert mit Gänsehauteffekt



Kirchenchor St. Magnus und Bläserensemble Hochdorf gaben ein Konzert im Bibliothekssaal. (Foto: Gerhard Rundel)

Schwäbische Zeitung / 19.05.2019 / von Gerhard Rundel

Ein berührendes Benefizkonzert haben der Kirchenchor St. Magnus und das Bläserensemble Hochdorf am Freitagabend zum Motto „Der Herr ist mein Hirte“ gegeben. Im vollbesetzten Bibliothekssaal glänzten der Chor und das Bläserensemble mit hervorragendem Chorgesang und feinfühlig guter Musik.

Den musikalischen Reigen eröffnete Manuela Stolz als Solistin am Englischhorn mit der Aria „Schafe können sicher weiden“ aus der Kantate 208 von Johann Sebastian Bach. Begleitet wurde sie von Chorleiter und Kirchenmusikdirektor Matthias Wolf am Flügel. Wolf war es auch, der die jeweiligen Musikblöcke mit sinnlichen Versen aus dem Psalm 23 anmoderierte. „Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen“ oder „Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser“ waren die Verse vor der Vertonung des „Psalm 23“ von Alfred Hochedlinger und den neuen geistlichen Liedern „Alle meine Quellen“ und „Du bist bei mir“.

Als erstes Stück, das die rund 60 Sänger des gemischten Chors und die 24 Musiker des Ensembles gemeinsam intonierten, erklang der Pophit „You raise me up“. Als weitere gemeinsame Musikstücke folgten unter Leitung von Sabine Götze „Hebe deine Augen auf“ von Felix Mendelsohn-Bartholdy und „The Lord Bless and Keep You“ von John Rutter. Bei den Tutti-Stellen von Bläsern und Chor wirkte das Spiel der Harmoniebläser etwas dominant. Die leidenschaftliche Musik zum Film „Schindlers Liste“ brachten die Bläser alleine zu Gehör. Die im langsamen Tempo erklingenden Melodiebögen drückten ein starkes Gefühl von

Traurigkeit, aber auch Hoffnung aus. Mit viel Ausdruck ließen die Bläser danach das harmonisch klingende „Bist du bei mir“ feinfühlig mit prächtigem Klang erschallen. Ebenso das schwermütige mit vielen ungewohnten Akkordgebilden durchsetzte „Panis angelicus“.

Ausdrucksstarkes „Ave verum“

Bei dem von Matthias Wolf komponierten „Der Hirte“ übernahmen die jungen Sopranistinnen Isabell Frick und Mia Müller den gelungenen Solopart. Maximilian Stadlers Vertonung des „Psalm 23“ ertönte von den Frauenstimmen mit Klavierbegleitung. Gänsehautgefühl erzeugte das vom Chor mit dynamisch erzeugter Spannung und viel Ausdruck vorgetragene „Ave verum“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Ebenso „Ubi caritas“ von Audrey Snyder. Für lang anhaltenden, frenetischen Beifall wurden die Konzertbesucher noch mit zwei gemeinsamen Zugaben belohnt.

Pfarrer Nicki Schaeppen sagte dem Kirchenchor und den Bläsern am Ende danke für die Unterstützung seiner Ministranten: „Das Konzert war eine wunderbare Kooperation.“

Manuela Weishaupt, die Vorsitzende des Kirchenchores, hatte am Anfang des Konzerts nicht zu viel versprochen, als sie wunderschöne und interessante Werke aus alter und neuer Zeit versprach.

Der Spendenerlös des Konzerts ging an die Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie die Ministranten von St. Magnus in Bad Schussenried. Beide Gruppen stellten sich kurz vor und berichteten über ihre Arbeit. Eine weitere Aufführung des Konzerts stand am Sonntag nochmals in der Kirche St. Josef in Birkendorf auf dem Programm. Hierbei waren die Spenden für die Dachsanierung der evangelischen Versöhnungskirche in Ummendorf bestimmt.